



Alles Karneval während der Sonntagssitzung der „Grosse von 1823“ im Gürzenich.

20. Experten Symposium

Impressionen aus Köln

Prüfer testeten Wissen, Know-how und Erfahrung der implantologisch tätigen Zahnärzte und bescheinigten: bestanden. Alle drei dürfen nun den Titel Europäischer Spezialist für Implantologie (EDA) führen.

Nach Abschluss des Symposiums ging es für die Teilnehmer gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, dem Vizepräsidenten des BDIZ EDI und Präsidenten der „Grosse von 1823“, zur Sonntagssitzung in den Gürzenich.

MLF

Die Jubiläumsausgabe des Experten Symposiums fand am 2. März 2025 erneut im Pullman Hotel in der Karnevalshochburg Köln statt. Zum 20. Mal brachte die Veranstaltung Expertinnen und Experten der Implantologie zusammen. Der Präsident des BDIZ EDI, Christian Berger, eröffnete gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller das Symposium. Die Vorträge standen unter dem großen Thema: „Komplika-

tionen in der Implantologie – Warum ist es passiert?“

Am Vortag gehörten Hands-on-Workshops der teilnehmenden Industriepartner zum Programm. Parallel dazu tagte der Europa-Ausschuss des BDIZ EDI. Ebenfalls am Samstag stellten sich drei Zahnärzte der Prüfung zum Europäischen Spezialisten der Implantologie (EDA). Drei EDA-



Der BDIZ EDI Europa-Ausschuss.



Workshops: Präzision ist gefragt.



Prof. Dr. Thomas Ratajczak fesselt mit seinem Vortrag das Publikum.



Die Workshops fanden in rotierenden Kleingruppen statt.



Dr. Amely Hartmann setzt auf eine Mischung aus moderner Technik und klassischen Methoden.



Eröffnung des 20. Experten Symposiums durch Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller und Christian Berger.

Hands-on-Erfahrung: Die Workshops boten Gelegenheit, neueste Verfahren der Implantologie auszuprobieren.



Fachwissen und Freude – das Experten Symposium verbindet beides.



Fachlicher Austausch: Dr. Sebahat Kaya und Dr. Dr. Markus Tröltzsch im Gespräch mit Priv.-Doz. Dr. Amely Hartmann.



Dr. Dr. Frank Bagambisa genießt die letzten Sonnenstrahlen des 20. Experten Symposiums.



Drei glückliche Absolventen nach erfolgreicher EDA-Prüfung.